



Ihre FachberaterInnen informieren (Nov.+Dezember 2025)

- Das noch auf dem Rasen verbliebene Herbstlaub muss entfernt werden. Rasengräser sind lichthungrig und benötigen im Winter jeden Sonnenstrahl, den sie erhalten können. Wenn der Boden dann gefroren ist, sollten Sie Ihren Rasen nur noch wenn unbedingt nötig betreten.
- Mit einer Schnitthöhe von etwa 4cm übersteht der Rasen den Winter am besten
- Mit der Vogelfütterung sichert man das Überleben der Vögel im Winter. Zusätzlicher Nutzen für den Gärtner: die Vögel fressen zahlreiche Schädlinge, die ihren Garten bewohnen.
- Kontrollieren Sie Ihre Gartengeräte, säubern Sie sie, bewegliche Teile schmieren.
- Entfernen Sie Laub aus den Dachrinnen Ihres Gartenhauses.
- Solange es nicht friert, können alle Baumsorten geschnitten und Zwiebeln gepflanzt werden
- Vor und nach Frostperioden sollten Sie Immergrüne und Stauden etwas gießen. Der heurige Herbst ist sehr trocken und warm. Gerade im Wurzelbereich von Bäumen trocknet der Boden schnell aus.
- Entfernen Sie dicke Schneelagen von überhängenden Zweigen oder Sträuchern, damit sie nicht abbrechen.
- Im Herbst stehen noch einige Arbeiten im Rosenbeet an: Zum Schutz der Veredlungsstelle vor strengen Frösten wird angehäufelt und, wo nötig, lang gewordene Triebe etwas eingekürzt. Die Rosen dürfen Sie nur so wenig wie nötig schneiden, da in offene Schnittstellen Frost und Krankheiten ungehindert eintreten könnten. Der eigentliche Rosenschnitt erfolgt im Frühjahr, wenn die Forsythien blühen. Allerdings gehören kranke (z.B. mit Mehltau befallene) und wilde Triebe entfernt.

E.Scherling